



Martin Völker
Geschäftsführer VR Equitypartner GmbH

Unternehmensnachfolge im Mittelstand aktiv gestalten

Von Martin Völker

Einen Nachfolger finden, ihn einarbeiten, die Verantwortung schrittweise übergeben und die eigene Altersversorgung sichern: Eine große und aufwendige Aufgabe, bei der ein Eigenkapitalinvestor ein guter Partner sein kann.

Beteiligungsgesellschaften engagieren sich meist für fünf bis sieben Jahre, einige bleiben auch noch länger an Bord. Der Investor erwirbt Anteile am Unternehmen und bekommt als Mitgesellschafter auch gewisse Stimmrechte. Dafür bringt er Kapital, sein Netzwerk und wichtiges Know-how mit. Manchmal macht sein Engagement es dem Unternehmer überhaupt erst möglich, sich schrittweise aus der gesellschaftsrechtlichen und operativen Verantwortung zu lösen und den Betrieb geordnet und zukunftsorientiert an einen qualifizierten Nachfolger zu übergeben.

Mit dem teilweisen Verkauf seiner Anteile an den Investor kann der Unternehmer nicht nur die Altersversorgung für sich und seine Familie sicherstellen. Dieser Schritt kann zugleich eine willkommene Starthilfe für den geschäftsführenden Nachfolger sein: Er kann den Betrieb mit der nötigen unternehmerischen Handlungsfreiheit erfolgreich weiterentwickeln. Zu überlegen ist für den ausscheidenden

Senior gemeinsam mit dem Investor, ob und in welcher Höhe das Management am Unternehmen und seinem zu erwartenden weiteren finanziellen Erfolg beteiligt werden kann, um gleichzeitig auch die Identifikation mit der Firma zu erhöhen.

Für mittelständische Unternehmer wird es immer schwieriger, einen qualifizierten operativen Nachfolger zu finden. Die Zahl der übergabewilligen Unternehmer steigt von Jahr zu Jahr auf neue Höchststände. Zugleich gibt es immer weniger potenzielle Nachfolger, die sich für eine Betriebsübernahme interessieren. In der Industrie kommen derzeit fast fünf Altinhaber auf einen potenziellen Nachfolger, ermittelte der Deutsche Industrie- und Handelskammertag. In den kommenden Jahren dürfte sich dieses Verhältnis noch weiter verschlechtern.

Gute Eigenkapitalinvestoren können auch hier helfen. Sie unterstützen Altinhaber, die einen möglichen Nachfolger aus der Familie oder von außen erst noch finden oder aufbauen müssen. Damit das gelingt, sollten sich Unternehmer wenigstens fünf Jahre vor dem geplanten Ruhestand mit der Nachfolge befassen.